

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1799

27.3.1799 (No. 13)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1002795](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1002795)

O l d e n



b u r g i s c h e

w ö c h e n t l i c h e

A n z e i g e n .

 Mittwoch, den 27ten März 1799.

Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Am 10. April soll die Lieferung der Materialien zu den in diesem Jahre vorzunehmenden Reparationen der Herrschaftl. Gebäude in der Stadt und Hausvogtey Oldenburg, den Vogteyen Mohrlem, Hammelwarden, Wardenburg und Hatten, dem Unte Kastele, den Vogteyen Zahbe, Zwischmahn, Holzwarden und Rothenkirchen, Blexen, Eckwarden, Stollhamm und Landwäbden, ingleichen in der Hausvogtey Delmenhorst und der Vogtey Stubr, hieselbst öffentlich ausgedungen werden. Es bestehen diese Materialien vorzüglich in Balken, Pfählen, Ständern, Kiegeln, ungefähr 1600 Fuß eichenen Bohlen, sonstigem Eichen und Tannen Holze, namentlich 450 Fuß schweren Dielen, 356 Fuß eichenen Dielen und etwa 2½ Schock tannnen Dielen, gegen 40000 Mauersteinen, 8600 Stüek Dachspannen, ungefähr 470 Tonnen Kalk und 14 Tonnen Cement, etwas Reith und Dachstroh, 3 Laternen in den Windfängen, 50 laufenden Fuß Kupferlaten, verschiedenen Fensterzargen, Sand, einer Quantität Nägel und sonstigem Eisengeräthe. Diejenigen, welche die Lieferung dieser Materialien und die erforderliche Zimmer- Mauer- Mahler- und Steinhauerarbeiten annehmen wollen, können sich an gedachtem Tage, Morgens um 9 Uhr in der Cammer einfinden, und den Verding gewärtigen, auch vorher die Bestücke bey dem Baumeister Wink einsehen. Oldenburg, aus der Cammer, den 19. März 1799.

Römer.

Herbart.

Schloifer.

 Gramberg.

2) Es soll am 10. F. M. die Lieferung der, zu den in diesem Jahre an den Herrschaftlichen Mühlen zu Hoben, Tossens, Ruhwarden, Blexen und Deedesdorf vorzunehmenden Reparationen, erforderlichen Materialien, bestehend in einer neuen Welle und einem neuen Kreuze mit Zubehde von Eichenholz, einer Mühlenruthe von Tannenholz, Hamburger Dielen, Eisengeräthe und eisernen Nägeln, so wie einige dazu gehörige Schmiede und Mahler-Arbeit, mindestfordernd ausgedungen werden. Diejenigen, welche hievon etwas annehmen wollen, können sich am gedachten Tage, Vormittags um 11 Uhr, hieselbst in der Herzogl. Cammer einfinden, wo auch 2 Tage vorher die Bestücke einzusehen sind. Oldenburg, aus der Cammer, den 19. März 1799.

Römer.

Herbart.

Schloifer.

 Gramberg.

3) Die Vormünder der Breithauptfchen Tochter, Kaufmann Menzerffen und Conf., find gefonnen, die ihrer Pupillin zugehörige, an der Dammkoppel belegene Warbenburgfche Weide, da deren vom Kaufmann Menzerffen gefchehener Verkauf vom Vormundfchafts-Gerichte nicht genehmiget worden ift, am 8. May d. J. in des Gäfmirths Dehlbrügge Behaufung hiefelbft verkaufen zu laffen. Die Ang. ift den 3. May d. J. auf hiefiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

4) Wenn der Vormund Harm Jürgen Finke zu Scharbeck über des weyl. Stoteler Wälers Schlichtermann nachgelassene minderjährige Tochter, das decretum de alienando des Gerichts Sandbeck als jegiger Obervormundfchaft d. d. März 5. 1799. in Hinficht der Landwährder Immobilien feiner Pupillin bey dem Landwährder Amtsgerichte produciret und um Proclamata zum öffentlichen Verkauf gebeten: fo wird hiemittelst bekannt gemacht, daß am 20. Apr. d. J. in der Wittwe Grifleden Hause zu Deedesdorf Nachmittags 1 Uhr der gedachten Pupillin hiefige Grundstücke als Haus und Garten mit einem Hamm von $3\frac{1}{2}$ Tück Landes zu Oldendorf, woran Fried. Eberhard und Hinr. Knoop benachbaret, öffentlich vergantet werden follen, und da fich noch ein Inaroffatum auf weyl. Für en Matthias Schlichtermann, von weyl. Friedrich Cordes Kinder Vormünderin impetret 1781. Jan. 2. im Währdischen Pfandprotocoll inroffiret befindet: fo haben bey Strafe der Präclufion alle diejenigen, die gegen den Verkauf und die Tilgung des Inaroffati rechtlichen Widerspruch einlegen zu können fich ermächtigt glauben möchten, ihre defällige Angaben bey dem Landwährder Amtsgericht in Termino Professionis Apr. 16. 1799. anzumelden und zu beschweigen, widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillfchweigen auferlegt, das publicirte Inaroffatum auf Jürgen Matthias Schlichtermann im Pfandprotocoll getilget und die Schuld felbst in soweit fie Jürgen Matthias Schlichtermann und feine Erben betrifft für mortificiret erkläret werden wird. Zugleich wird term. ad aud. fent. preel. auf den 18. Apr. d. J. anberahmet.

5) Es wird hiemittelst zu jedermanns Wißenfchaft dem daran gelegen bekannt gemacht, daß nach einem am 9. März d. J. gefchloffenen gerichtlichen Tausch felicht um felicht zwischen dem Hausmann Hamke Dierffen in Dverwarfe und feiner Ehefrauen Becke gebornen Eymers in Weylandfchaft des Hinrich Haysen, Hausmanns zu Uterlande, gedachter Hamke Dierffen feiner Ehefrauen 6 Tück Landes im Dverwarfer Felde, Klavchamm genannt, woran Hinrich Thire im Norden, Joh. Brummund im Weften, Hack Eymers und Hamke Dierffen felbst im Oßen, im Süden aber der Weg benachbaret, zum erblichen fchuldenfreyen Eigenthum übertragen, und gedachte Ehefrau Becke Dierffen, geb. Eymers, dagegen ihrem Ehemanne gleichfalls fchuldenfrey und zum erblichen Eigenthum den Blanckenhamm von 6 Tück in 2 Hämnen, auf dem Uterlander Felde, woran im Weften Fried. Lüers im Norden Carsten Haysen, im Süden Volke Haarf benachbaret und fie von ihren Eltern geerbet, äbert agen habe. Diejenigen, die nun gegen die Vollziehung dieses Tausches einen rechtlichen Widerspruch einlegen zu können fich ermächtigt glauben möchten, werden bey Strafe des ewigen Stillfchweigens verabliedet, in term. profess. Apr. 10. bey dem Landwährder Amtsgericht ihre Gerechtfame wahrzunehmen und ihr Widerspruchs-Recht zu beschweigen, widrigenfalls aber die Präclufion am 13. Apr. zu gewärtigen. Da zugleich Hamke Dierffen gefonnen, den erwähnten taufchweife acquirirten Hamm von 6 Tück auf der Uterlander Feldmark, in der Vorausfetzung daß kein recht. Widerspruch die Vollziehung des publicirten Tausches hindern oder aufheben wird, mit 5 Tück Dofen-Land, woran im Süden Nic. Bartling und Arend Grante benachbaret, fo wie im Norden Nic. Riefe im Oßen der Feldweich, im Weften Carsten Keelfs, in Ber. Dieckmanns Wirthshause den 15. Apr. Nachmittags 1 Uhr öffentlich verkaufen zu laffen: fo wird auch dies gerichtlich bekannt gemacht, und Termin zur Angabe bey dem Landwährder Amtsgericht auf den 10. Apr., fo wie zur Präclufion auf den 13. Apr. anberahmet.

Zwente Bekanntmachung.

Regierungs-Canzley. 1) Verkauf weyl. Försters Nigberg Kinder Vormünder, Diehrich Kubhart und Ahrend Grashorn, ihrer Pupillen Erlassers Wohnhauses n. hst n. hst Pertinent., Garten und Ländereyen, wie auch dessen Viehbestandes, Acker- und Hauswärraths d. 5. Apr. Aug. d. 1. 2) Verkauf weyl. Aeltermanns Eylers minderjährigen Kinder Vormünder, Advocat Harcken und Kaufmanns von Harten sämmtl. Eylerscher Immobilien d. 6.

Apr. Ang. d. 1. 3) Wegen des von Johann Ebms an Gerb Schldt verkauften Kahns nebst Zubehör, Ang. d. 1. Apr. 4) Verkauf oder Verheuerung weyl. Holzvogtin Rbhneemann majoreren Kinder Wohnhauses mit Zubehör und eines Torfmoors d. 8. Apr. Ang. d. 1. Oldenb. Ldar. 1) Verkauf weyl. Neltermanns Eyl. rs minderjährigen Kinder Vormänder, Advocat Hartken und Kaufmann von Harten sammtl. Eyleischer Immobilien d. 6. Apr. Ang. d. 1. 2) Wegen des von weyl. David Wichmanns Wittve an den Schiffer David Meyer unter gewissen Bedingung n zum Eigenthum übertragenen oanzten Vermögens. Ang. d. 2. Apr. 3) Verkauf Johann Hinrich Meyer Rthherstelle nebst sammtlichem Hausgeräth d. 8. Apr. Ang. d. 2. 4) Wegen der von Johann Hinrich Bischof an Gerb Utmanns verkauften Brinksigerey mit allen Pert., Ang. d. 2. Apr. Delmenb. Ldar. 1) Weyl. Hinrich Kofls sammtl. Creditoren Ang. d. 2. Apr. 2) Verkauf Carsten Duls Kampfs, Wohnhofs Kamp genannt, d. 5. Apr. Ang. d. 1. Ovelg. Ldar. 1) Wegen des auf Johann Abdiels und Died. Christ. Kloppeburg ingrossirt stehenden und wegen verlegter Documente nicht zu tilgenden Lösungs-Protocols von Hinr. Hauzerken Concurs-Gütern, Ang. d. 2. Apr., Präcl. Besch. d. 9. 2) Verkauf Died. Christ. Kloppeburg Ländereyen d. 6. Apr., Ang. d. 2. Neuenb. Ldar. 1) Weyl. Eylet Ficken sammtl. Creditoren Ang. d. 1. Apr. 2) Verkauf Henke Stoffers Mobilien und Immobilien d. 6. Apr. Ang. d. 1. Schweyer Amtog. Verkauf Anton Günter Harbers Rthherstelle mit ungefähr 20 Tücken Landes und Pert. d. 26. Apr., Ang. d. 2., Präcl. Besch. d. 15.

II. Privatsachen.

1) Gerb Grube im Neuenhause will am vien April d. J. verschiedenes Hausgeräth als Betten, Bettstellen, Tische, Stühle, eiserne Topfe, Caffezug und weyl. Steinzeug auch Messer und Gabeln nebst sonstigen Sachen meistbietend verkaufen und wird mit dem Verkauf am obgemeldten Tage Morgens um 9 Uhr angefangen.

2) Jacob Hollenbagen zur Mahrsee will die Namens seines Kindes in Besiz habende Dringensburgische Hoffstelle zu Schwabenburg mit ungefähr 260 Tücken, zwey Körtkäusern und ausserdem noch 18 Tücken des besten Pfluglandes im Wapler Guden von Montag d. J. an auf 1 oder mehrere Jahre am 23ten März Nachmittags 2 Uhr in des Kaufmanns Ennen Hause zum Schrey Stückweise oder im Ganzen unter der Hand verheuern.

3) Hermann Diederich Edden zum Schweyer Aussendeich löst am 8. April durch den Interims-Administratör der Versamer Bedlenang, Sporentendant Kampfs in seiner Behausung öffentlich meistbietend verkaufen: 13 milchende Kühe, einen dreijährigen Bullen, 2 zweijährige Luenen, 4 zweijährige Ochsen, 5 Kinder, einige Milchläder, 3 Pferde, worunter eins trachtig, ein dreijährigen Fuchs mit weissen Schweif und Mähnen, und 1 Entenfüßen, 5 Schweine, 1 beschlagene Waagen 2 hölzerne dito, worunter der eine ganz neu, 1 Pflug, 1 Egde, 1 Feuerfessel, eine neue Stößenmühle, einige Betten, nebst allerhand sonstigem Hausgeräthe, und wird andeh nachrichtlich angezeigt, daß auf Verlangen der Käufer und unter Vereinhährung mit dem Verkäufer das Vieh bis Montag durchgefüttert werden kann.

4) Bey Dietrichs in Neustadtödens ist neuer weisser auch rother Brabandier Kleesaamen zu bekommen.

5) Hinrich Müller zu Hartwarden hat ein Schulcapital von 200 Rethl. Gold sofort zinsbar zu belegen.

6) Philip Jacob Müller verkauft im bevorstehenden hiesigen Markt folgende Waaren: Böhmischen und Schlesiischen Zwirn zum Nähen und Stricken, einfaches Baumwollen Garn, Englisches Patentgarn, auch Deutsches drey und vierdrähig, sehr feine Linwand, Tücher, Baumwollne und Zwirne Manns-Damen- und Kinder-Strümpfe, höchtes couleuriertes gestreutes Linnen, dergleichen Herrenhüther Baumwollenzug, Baumwollne und Zwirn: Hüßen, Jütsche Manns und Damen-Strümpfe, Linens, Batiste, Cammertuch, Säbier-tuch, Gaze, gestreiftes und gemischtes Messeltuch, Parasols a l'eventail, Regenschirme, muffelne Tücher, Baumwollen- und Zwirnband, Lizen ic. Sein Logis ist bey S. D. Pape bey'm Heil. Geist. Thore. Er ist Nachmittags im Hause.

7) Bey Johann Meydohm, Baumhändler in Bremen an der Grünenkrasse in der Neustadt sind alle ansehlere Obst- und Plantagen Bäume zu haben, als hohe Aepfel, Birnen, Kirchen, Flaumen, Schwetzk-Fen, Pfirschen, Apricoten, Quaitieren, Wandeln, Stieren, Schneeballen, Wahnüsse, süsse und wilde Castanien, Platanus, 3 Sorten Linden, Itallensche Pappeln, niedrige Aepfel, Birnen Kirchen, Flaumen ic. Aepfel, und Birnen-Pyramiden, Federbenden, Federpein, Klaustrum, Johannis- und Stachelbeeren, Zeller-Nüsse, Quiten Birne, Wälspein, Wälsborn, zwey- und dreijährige Spargel-Pflanzen, Weintrauben ic. Der Catalogus ist bey ihm unentgeltlich zu haben.

8) J. C. Aepfel zu Brake löst öffentlich bekannt machen, daß das Fas Eickorien, welches er im letztern Sommer hat bekannt machen lassen, noch nicht abgeholt sey, und secht in 14 Tagen gegen Anweisung des Merkmalts abgefordert werden müsse, sonst aber verkauft werde.

9) S. D. Kanfer au an Bremen stehet im nahen Markte mit seinen Waaren in seinem bekannten Logis bey Friede an der Achternstraße, und verkauft, weil er sein Lager von Ellenwaaren austräumt, zu den Godrik-Preissen bey ganzen Ellen und im Detail noch mit 2 p. C. Disconto, alle mögliche Velisaloppen, Butter-



Woll-, consernten Kleider, und Futter-Last, alle Sorten 5, 6, 7 und 8 breite schwarze Last zu 36 bis 1 Rthlr 24 gr. der ganz schwere, alle Sorten seidene Tücher und lange Schals, Musselin Tücher, gestreiften, gemischten und brodirten Musselin das Stück von 4 1/2 bis 30 Rthlr. in 5 und 9 Breite, lange seidene Damen-Musselin-Handschuhe, Englische lederne Damen- und Manns-Handschuhe, alle Sorten Valent seidene Strumpfe, schwarze seiden Zeug zu Beinkleidern, seidene Regenschirme, neumodige Sonnenschirme für Damen, Engl. Atlasbänder in Größen von 24 bis 25 Ellen, Casimir und Schawndoug zu Kleidern und Westen, Manchester schwarz und Olivenfarbig, flüchtig und gefeert, Piquee, Demitche, Muslinet in Größen, Canev- und Blüthstübe, Kleider- und Westen-Knöpfe, feines Engl. Cambr, Raffin, Carinet, Traminer, Stiefelschäfte und Sohlen, Pantalons und Strumpfhosen, Schlessch und Holl. Linnen u. auch in Commission goldene und silberne Ketten- und Damen-Uhren, goldne Uhretrenn- und Ohrringe zum bestimmten Fabrik-Preise.

10) W. Groshof aus Holland beziehet jetzt zum viertenmale den hiesigen Jahrmärkte und verkauft: Alle Arten feines Sis und Cattun, weissen Carrun, alle Sorten farbigen und weissen Musselin und Tücher, Casimir und Manchester, seidene und baumwollne Strumpfe, seidene Tücher, alle Arten Brabänder Spitzen.

11) Voquer und Gibom, Cammerhändler aus Valenciennes verkaufen im nächsten hiesigen Jahrmärkte alle Arten Cammertuch, als blauen, dicken, brodirten in verschiedenen Breiten; feiner auerlesene Englische Waaren, als glatten, gestickten, brodirten, vorzüglich gedruckten Musselin zu Tüchern und Kleidern; Waque, Schawndoug, Last, Canev, Manns- und Frauen-Handschuhe, alles in billigen Preisen. Ihr Logis ist bey Hase in der Stadt Lub.f.

12) J. E. Meyer verkauft im bevorstehenden Jahrmärkte in seiner Wude dem Römischen Kaiser gegen über, verschiedene Sorten Spiegel mit verarbeiteten Leisten und Rahmen von Mahagony und Ansbauer, alle Arten ordinäre Spiegel, Schnupftobackdosen, metallne Klöße, Composit-nischmalen und Kessel, Linnen Wänder und Zwickel, Engl. Patent baumwollengarn, alle Sorten Engl. gewebe Manns-Frauen und Knabens Strumpfe, gestricke und gewalkte, auch Mützen, schwarze und braune seidene Tücher, baumwollne etc., weisse baumwollne und andre Stiefelstrumpfe, verschiedene Arten Siegelack, Holl. Seingut, Wollen- und andre Waaren.

13) Diederich Schulz wohnhaft auf der Woggenburg empfiehlt sich zum bevorstehenden Markt mit einer ansehnlichen Menge Erbanter und andere Sorten weisse und schwarze Spitzen, seidene Tücher, seiden Wand u. s. w. Indem er wie bekannt nach dem Einkaufspreise verkauft, verpricht er sich vielen Zuspruch.

14) In der am 11. Apr. in des Tischlerameisters Schwadwig Hause zu haltenden Auktion wird ein Fortepiano so bey dem Organist Melncde steht und zu beziehen ist, auch ein Fischschäler nebst Ketten welches bey dem Professor Ahlward zu besehen, verkauft. Ingleichen werden neue lange und ovale Spiegel, Tische, Berrstellen, Betten, Feineng, Kronleuchter, ein neuer großer kupferner Kessel und mehrerer Hausrath verkauft. Die Sachen können 3 Tage vorher besehen werden.

15) Der Regationsrath von Schreeb will die zu seinem Gute Hatten gehörige Jagd-Gerechtigkeit auf einige Jahre verpachten, auch die gepachtete Hirschschäfliche Fischerey in der Vogten Hatten verpachten, und können die desfalligen Liebhaber sich bey dem Canzelist Erdmann, oder dem Hofmeister Dümans in Hatten melden.

16) Joseph Kuffner aus Bremen verkauft im nächsten hiesigen Jahrmärkte in seiner Wude am Markte vor der Rathshäde, vorzüglich gute gebrante Schreibpapiere, gutes gestreiftes Möbeline, weissen Nähwirm, baumwollne und cattune Tücher, linnen- und baumwollne Strumpfe, dergleichen Mützen und Garn, sein weißes linnen Band, Pfeifenpfeifen und Siegelack.

17) M. E. Kerinat aus Hamburg, im des Tischlerameisters Schröder Hause an der Achternstraße verkauft im Markte um sehr billigen Preis, weissen und gedruckten Messeltuch, englischen Sis und Cattun, moderne Damen-Hüte, Federn und Blumen, seidene, halbsidene und cattune Schals, Atlas und Ciace-Bänder, englische Schäfte, wohlriechendes Wasser u.

18) Friederich Wüstel aus Valenciennes wird auch in diesem Jahre den hiesigen Markt beziehen. Man wird bey ihm finden: Basill, Cammertuch, Cambrai, Linnen, Schieruch, Gaze, Messeltuch von 6, 7, 8, und 9 breit, schlichte, gestreift, gestekt u. s. w. Er hat auch französische und englische Waaren; nämlich schlichte und gedlumte Mouffeline, auch gedlumte und gedruckte Halstrücker von allen Farben 7, 8, 9, P breit; gebrachte cattune Tücher, lange und vierecke seidene und musseline Schals 8 und 9 breit, Canev, Dimid, Mouffeline, Raffin, Manchester, Swandon, Waque und Linn-Westen, Raffin, seidene, lederne und cattune Handschuhe, brabandische Spitzen, Birwand, Ciace- und Atlasband, französischen Schnupftobak u. s. w.

19) J. John und Comp. empfehlen sich dem geehrtesten Publikum mit einem vollständigen Sortiment Galanterie- und sonstigen Englischen Waaren; so wie auch allerhand Französischen seidenen Zeugen.

20) Der Eisenhammer Kirchjurat Hürich Hoppe hat von den vorigen Kirchen-Capitalen 755 Rthlr. sofort, und auf Kraysag d. J. 196 Rthlr. Kirchen-, 142 Rthlr. Canzel-, und 157 Rthlr. 56 gr. Schulcapitalen, alles Geld, zu billigen Zinsen zu belegen.

21) Hinrich Wilhelm Gloystein hat von den in No. 6 der wöchentl. Anzeigen, Privatfachen No. 18. bekräftigten Pupillergeldern Kraysag 100 Rthlr. und am 18. Jun 25 Rthlr. gegen billige Zinsen zu belegen.

22) Am 15. März hat jemand auf dem neuen Landwege nahe bey Dövelgönne 2 Schriften von einer Proceß-acte verloren, woran sehr geltes. Der ebrliche Finder wird geltes, selbige dem Gekwirth Schwaring zu Dövelgönne einzubändigen, allwo er eine Belohnung von 50 Rthlr. zu erwärtigen hat.

23) Wogl. Wilhelm Hübers Wittwe lässt ihre laene bey Emschamm belegene Hofstelle mit 92 Juch, worunter verschiedene Pflanzgärdereyen, wovon 12 Juch mit Kypsur- und 10 Juch mit Winter-ärdern besamt sind, ingleichen 16 Juch der besten Ochsenwendeln so theils bey Vorwarden theils in der Proceß besamt, am 1. April in Johann Jacob Koopmanns Wechshause zu Emschamm auf einige Jahre öffentlich mitschreiben und verheuern.

24) Hinrich Gärtner will als in Borschlag gebrachter Vormand über wogl. Hinrich Klostermüllers Kinder die von der letztern Erblaffer bewohnte in der Biepermisch belegene der Majorin Keuners gedöbelte Hofstelle mit

56 Stück, worunter circa 17 Stück Pfundland am 5. Apr. in Eilert Schröders Wirthshaus zu Niens von Montag d. 3. an auf 3 Jahre öffentlich meistbietend veräußert lassen

25) Ulrich Hainig will als in Vorbesitz gebrachter Vormund über weyl. Hinrich Flostermeiers Kinder der lehrern väterlichen beweglichen Nachlaß, als: vornehmlich 12 heilige Kühe, 7 Kuhkinder, 1 Ochsenind, 5 Pferde, wovon 4 trächtig, 1 Esperfüßen, 9 Schweine, 1 Sau mit Ferkeln, 4 Schaafe, 4 Gänse, 1 beschlagener Wagen, 1 dieb Hürnen, 1 Wüppe, 1 Kfing, 2 Eiden, 3 Betten und sonstiges Haus- und Acker-Gerath am 11. April im Osterbehaufe zur Bierermähl öffentlich meistbietend veräußert lassen.

26) Weyl. Hans Meenen Witwe zu Stolhamm läßt mit gerichtlicher Erlaubnis am 15ten April und folgenden Tagen für sich und als Vormünderin ihrer Kinder, theils ihren eigenen weyl. älterlichen, theils weyl. Ehemannes Nachlaß, in ihrem Wohnhause daselbst öffentlich meistbietend verkaufen, als: 14 milchende Kühe, 4 Kinder und einige Kälber, 5 Pferde, worunter 3 trächtig, 3 Schweine, 3 Gänse, 2 beschlagene und 1 holzernen Wagen, 1 Wüppe, 1 Kfing, 2 Eiden, 1 Heffellade, 1 Grahquere, 1 Oefen mit 3 Copien, 2 eiserne Oefen, 3 Bettung ferner Schrenke, Koffers, Lische, Seibte, Spin- und Weizerzeug, Kupfer und Messing und sonst allermang Haus- Acker- und Nützgerathe, so auch einige Manns Kleidungsstücke.

27) Johann Philip Köpp kühn zum Colpar will seine in Holzwarden im Kirchspiel Burhave belegene Hofstelle, das Nothhaus genannt, so gegenwärtig von Johann Martin Neuhaus bewohnt wird, mit ungefahr 28 Acker am Montag 1799 auf ein oder mehrere Jahre aus der Hand verheeren.

28) In Commission habe ich in diesem Frühjahr ein paar tausend Rthlr. gegen Sicherheit zinsbar zu belegen. C. Meyer.

29) In Strohm Buchhandlung erkliert sich ferner an neuen Büchern eingezogen. Pantalon auf einer Seite durch Bezogen der Fabeln von E. V. v. Heroldgeben von J. F. Enwald, Hannover 1799. auf Weltwunder 2 Kthl. 18 gr. Kleine moralische Geschichten Anekdoten und Erzählungen für Kinder von guter Erziehung Sentenzen, 47 St. Ueber den Anbau der sogenannten Kunkelraben und die mit denselben anstellten Zuckererträge, von K. W. Neidichen Berlin 1799. 15 gr. Der neue deutsche Stillverreter des indischen Zuckers oder der Zucker aus Kunkelraben, die wichtigste und wohlthätigste Entdeckung des 18ten Jahrhunderts Zweyte Auflage mit einem Kupfer. Berlin 1799 15 gr.

30) An Weitem, Hauslehrer und Schulmann. Die zweite Auflage meiner Grundsätze des Unterrichts und der Erziehung für Aeltern, Hauslehrer und Erzieher ist schneller, als ich erwarten konnte, verzogen. Diese ausgezeichnete Aufmerksamkeit von Seiten des Publikums, hat es mir doppelt zur Pflicht gemacht, diese Schrift aufs neue zu bearbeiten und nach meinen Kräften zu verbessern. Auch bin ich durch häufige öffentliche und Privataufforderungen bestimmt worden, nicht nur, wie des lateinischen Drucks deutsche Letzern zu wählen, sondern auch den Plan zu erweitern, das öffentliche Schul- und Erziehungswesen in denselben aufzunehmen und dadurch dem Ganzen auch für Schulmänner eine unmittelbare Brauchbarkeit zu geben, wozu mir ein nun länger geführtes Schulamt, vielleicht etliche Jahrzehnt verfaßt hat. Um denen, welche die sie sehr vermehrte Ausgabe zu besitzen wünschen, den Anfang zu erleichtern, soll die Pränumeration mit 12 Rthlr. Gold bis Ende April offen bleiben. In der Ostermesse erscheint das Ganze in 2 Theilen. Für die Besitzer der ersten beiden Auflagen wird das Neuzugzukommende besonders abgedruckt. Der Pränumerationspreis für diesen Nachtrag ist 36 gr. Gold. D. Aug. Herm. Meyer in Halle.

Die Strohische Buchhandlung in Oldenburg wird die Beforgung der Pränumeration welche ihr mit basirter Zahlung und Portofrey eingeschickt wird, übernehmen.

31) Voraus Frau beym Acker, Deich, hat als Curator der Wittvogelischen Stipendien-Gelder, die schon mehrmals bekannt gemachte 295 Rthlr. annoch zu bar zu belegen

32) Der von weyl. Johann Wenke bisher geführte, am 10. May d. J. Nachmittags um 2 Uhr in des Kaufmanns Schwars Hauße auf dem Star öffentlich zu verkaufende Rahn, ist 8 bis 9 Bremer Roden Laiten groß, vor etwa 6 Jahren neu gebauet, mit drey guten Drachen oder Ankern sammt sonstigen Segel, und Lauwert, ungleich einer fast neuen Jelle versehen. Kauflustige können sich am abbestimmten Tage und Orte einfinden, und den am Star liegenden Rahn vorher in Augenschein nehmen.

33) Da bey dem Abdruck des diesjährigen Ieverischen Tafel-Calenders der Himmelfahrts-Markt angeschlossen worden; so wird hierdurch bekannt gemacht, daß dieser Markt auf den 7 May angezeiget worden, und an diesem Tage werde gehalten werden. Sign. Sever den 15. März 1799.

Aus der Regierung.

34) Der Zeteler Armen Jurat Hinrich Wachtendorf hat von den dasigen Armenmüthen auf nächsten May 100 Rthlr Gold gegen billige Zinsen zu belegen.

35) Mit meinen gewöhnlichen Waaren welche bereits bekannt sind, worunter aber vorzüglich ein schönes Sortiment seiner Damir- und Manns-Casortische ist, empfehle ich mich im bevorstehenden Markte bestens. Auch sind bey mir von den Afrikanischen Nachtlampen und Feuerzeuge in Commission zu haben.

Oldenburg

J. L. Meyer.

36) Ein junger Mensch von Honetten Leuten beymahe 16 Jahr alt, der eine gute Hand schreibt, auch im Rechnen sehr grübe ist, suchet als Unterschreiber bey einem Beamten oder sonst anzukommen. Die Expedition giebt nähere Nachricht.

37) Fedde Haneß in Holzwarden, hat 100 Piemen gutes Reith zu verkaufen.

38) Johann Christoph Paul emücht sich seinen Gönnern und Freunden zum bevorstehenden Oster-Markt mit einem schönen Assortiment brandbarer Hüthe und schwarzen Laiten, welche in der derselbe in Anziehung der Gute verschiednen und in allen Weiten sehr preiswürdig mitbringen wird. Nicht weniger empfiehlt sich derselbe mit einem vornehmlich schönem Assortiment coulturer Laiten und Klasse, auch Futuratlasse zu äußerst billigen Preisen und mit seinen übrigen bekannten Waaren bezogen

39) Wer ein Stück gutes Eisenholz 18 Fuß lang am Stammende, 4 Fuß im Durchschnitt und 3 Fuß am Ende kaufen will, kann sich bey dem Holzändler Gerd Gerdes in Manßy, Kirchspiels Westerfiede wenden, und mit demselben accordiren.



40) Am 15ten April d. J. als am Montage nach Jubilate soll der von wehl. Commissionrath Tannen im Jahr 1774 unweit Mariensiehl gelegte 539 Ruthen lange Deich zur Verhöhung und Verstärkung, in verschiednen Pfändern mindest annehmend öffentlich ausgedungen werden. Diejenigen, die zu dieser Arbeit Dreyzung haben, können sich gedachten Tages Morgens 10 Uhr auf Mariensiehl einfinden, die Conditionen, die auch 8 Tage vorher bey dem Reichsinspector Beseier auf Marienshausen einzusehen sind, vernehmen, und darnach annehmen. Etgl. Jever, den 22sten März 1799.

41) In Ansehung des von Conrad Gerhard Popken an Jacob Achen Dünen verkauften, zu Gurnens in Hohenkircher Kirchspiel belegenen Landguts, ergethet concursus tetrahentium, und ist terminus praecclusus zur Angabe bis zum 6. May d. J. festgesetzt worden. Sigm. Jever den 12 März 1799

Aus dem Landgerichte hieselbst

42) Aaron und Abraham Schwaben aus Barel kommen auf den Oldenburger Markt mit ihren bekannten Waaren, auch silbernen und goldenen Uhren, fassen auch Diamanten, Perlen und alte Kleider. Ihr Logis ist bey Albert Ehler an der Achternstraße. Sie bitten um geneigten Zuspruch und versprechen ihren Gönnern billige Preise.

43) Die übrigen Dringenburgischen Miterben machen hiedurch bekannt, das Jacob Vollenhagen noch nicht in den Besitz des Dringenburgischen Nachlasses gesetzt sey, sondern deshalb noch bey Herzogl. Hochpreidlicher Regierung gekritten werde, ihm auch die Verbennung per Decretum vom 10ten d. M. in Ansehung des Umfau des ausdrücklich unterragt worden sey; daher sie jeden sich darauf einzulassen hiemitretzt warnen wollen.

44) Der Buchbinder Fricks verkauft noch folgende Bücher: Schüler's Clavierstunden für Kinder denen Eltern oder Erzieher ohne selbst Musik zu verstehen Unterricht geben wollen, und für Erwachsene die keinen Lehrer haben, mit zwey Tafeln in Querfolio und 12 Notenblättern, 11 Bänd. Hamburg 1799. 1 Rthlr. Fantastien auf einer Reise durch die Gegenden des Friedens, von C. V. v. W. Herausgegeben von J. E. Erwald. Hannover 1799. auf Schweizerpapier mit Kupf. 2 Kthlr. 18 gr. Wie nützt man am besten den Geist seines Schülers. Eine philosophische historische Abhandlung von J. E. Erwald. Bremen 1799. 36 gr. Friedrich Wilhelm der Dritte, König von Preußen, oder Sammlung aller Anekdoten und Cabinets - Ordres von demselben, 2te unecänderte Auflage mit Kupfern 48 gr. Coets Unterweisung in den mathematischen Wissenschaften. 1 Rthlr. 12 gr. Xenophonis de Cyri Minoris Expedition. ed. Zenno. 1 Rthlr. 36 gr. Verzezebre Cours de la Langue. 48 gr. Berliner Briefsteller zur Kauffeute. 60 gr. Cornelius Nepos. 12 gr. Ciceronis Epistolae. 9 gr. Cicero de Oratore. 21 gr. Ovidii libri Tristium. 12 gr. Ovidii Metamorphosis. 42 gr. Solon's Uebungen in der französischen Sprache. 24 gr. Büchers französisches Vesebuch. 18 gr. Julius Caesar. 24 gr. Auszüge aus den französischen Classikern, 10. 27. 3e. Theil. 2 Kthlr. Berliner Briefsteller für's gemeine Leben. 54 gr. Die Preise sind in Gode.

45) Ernst Friedrick Widors zu Kirchhatten hat als Vormund für Neumanns Kinder 700 Rthlr. sofort und 200 Rthlr. gegen kommenden May gegen billige Zinsen zu belegen.

46) Wehl. Pöppe Janben Matiers Erben Vormünder, Lübbe Harfen und Renke Trepß sind entschlossen, die Kopperhöner Mühle, welche im Kirchspiel Heppens, in der Herrschaft Jever liebet, auf einige, May dieses 1799 Jahres anfangende Jahre zu verbauern. Diese Mühle ist eine Ständer Mühle, worin 2 Wehl- und 2 Wellsteine nebst Ringwerk. Auch gehört dazu das danebenstehende Mühlenhaus nebst darin befindlichen Brau- und Beseheren - Geräthe auch Kohlgarten, und können nach Consentens des Heuermanns dazu auch einige 20 Graten Landes mit verpachtet werden. Heuerlustige wollen sich am Sonnabend den 13ten April Mittags 1 Uhr in W. J. Müllers Hause zu Kopperhorn einfinden, können auch die Conditiones vorher bey gedachten Vormündern einsehen.

47) Johann Arnold Höpfen aus Bremen empfiehlt sich zum Ostermarkt mit weissen antiken Caffe- und Thee-Serviceen, dito Desjeune Serviceen, Blumen-Basen, verschiedenen andern Sorten Porcellain und sonstigen Waaren, bestehend in Caffe, Zucker, Reis, Puder, Amidan, Cararinenpapaynen, süßen Mandeln, Arab Mandeln, Topfsteinen, feinen und mittel Perigraynen, Corinthen, Rosinen, Schwefel, feinem Oehl, Cappern, Sardellen, Würcheln, Champignons, eingemachten Früchten, Englis. Senf, Citronen, Aepfelsäze ic.

48) J. W. Schilling aus Bremen verkauft im bevorstehenden Ostermarkt in seinem bekannten Logis bey dem Gastwirth Hesse in der Stadt Hannover an der Langenstraße nahe dem Schütting nachstehende Waaren zu den möglichst billigsten Preisen: Fein weißes Vieisf. Linnen, feine, mittel und ordinäre klare Kammertücher und Linnens oder Schier. Tuch, weißes Holland. Linnen- und andere Bänder, feine Carrun- und Siz. Tücher, seidene Tücher in vielen Farben und verschiedenen Größen, Florenseidene und andere Handschuhe, seidene Geldbeutel, Haarbentel, schwarze, weiße und couleure seidene Franzen, weiße Saten Franzen, couleure Strohpöhm- und Sieb- Hüthe, venmoedte Feder, Sultane und Bouquets nebst mehrren andern Sachen, so nächstens weislaufftiger angesetzt werden sollen. Er will sich hiedurch nur seinen respectiven Gönnern und Freunden vorläufig bekens empfehlen.

49) G. M. Altmann aus Bremen verkauft im hiesigen Ostermarkte die schon bekannten Lederwaaren, als: Hirschl. Hosen, Pantalons, auch alle Sorten Waschhandschuhe, ein Corrimens nach neuer Invention, von zweyerley Couleur, auf beyden Seiten zu tragen, die gewaschen werden können für Damen, auch sehr schönes Engl. Wildleder. Er logirt in Stallings Gasthose am Markt.

50) Von dem bekannten guten Leberpöler Salz, wird eine ganze Ladung täglich unten auf der Weser erwartet, und wenn der Wind und das Wetter es nicht verhindern bis Brack heraufkommen. Diejenigen, welchen Laßweise vom Wood dieses Schiffes etwas gefällig ist, belieben sich frühzeitig zu wenden an Peter Wilhelm Mennes in Bremen.

51) Bey mir sind Aeste- Koffer verschiedener Größe, als 2½ bis 4 Fuß lang, 2 Paar Pferdegeschire mit weißem Beschlage, und ein Paar mit gelbem, auch Englische und Deutsche Reisaetel zu haben. Oldenburg. Heinrich Petersen.

52) Ich habe ein eichenes, ganz mit Nugharimbholz ausgelegtes sogenanntes Comtoir- oder Bureau-Schrank, welches noch in dem besten Stande sich befindet und sehr bequem eingerichtet, mit aber wegen eines

getroffenen künftigen Arrangements sehr entbehrlich ist; für einen billigen Preis abzukaufen. Wem demnach solches zu kaufen beliebt, der wolle sich ehestens bey mir melden. Oldenburg.

Sammer, Assessor Schlotter.

55) Welscher Schindler wird das Oldenburger Ostermarkte beziehen und nachfolgende Waaren verkaufen, als seidene, baumwollene, wollenne und leinene Lächer, seidene, halbfeldene und baumwollene, wollenne und leinene Strümpfe, 5, 6, 7 und Ziel breiten extra guten schwarzen Taffent, weißgestickte und gestreifte Schweizer Messerlicher zu Kleibern, nauffeine Herren- und Damen-Lächer, baumwollene Garn weiß und conleur 3 und abtrachtig, auch conleur baumwollene Stickgarn, baumwollene Mägen, federne Damen Waschhandschuhe, Halbfeldeneug zu Kleibern, Pique, Casemir und Batist. Er verspricht reelle und billige Behandlung. Sein Logis ist bey dem Mauernmeister Brünning an der Langenstraße.

54) Bey Klämann an der Dammstraße sind unter mehreren bekannten Waaren folgende im billigsten Preise zu haben: Chocolate, Citronen, neue Bamberger Schweschen, Catharinenpfeumen, Kohnkäse, altes holländisches Peinöl, feiner und ordinärer Bierweiss, gemahlene Kreide, Bemer Grün nebst sonstigen Farbewaaren; neuer Kieffamen, Nigae Kieffamen, Dachsaffanen, die beste Sorte Seifen, rückweise und bey Dinsenden.

55) Des zu Horummersfehl geforderten Schiffers Hinrich Janssen Hartmann Lochter Vermünder Johann Friedrich Lards und Hinrich Främers, ersuchen hiermit jeden, der rechtmäßige Forderungen an ihre Pupillen resp. deren Erbschaftsmasse haben mag, seine Rechnung in Zeit 6 Wochen an den buchhaltenden Vormund Johann Friedrich Lards auf Horummersfehl zu schicken, und demnächst Bezahlung zu gewärtigen; auch werden diejenigen, welche an vorgeachte Erbschaftsmasse noch schuldig sind, ebenfalls in 6 Wochen an den vorgeordneten buchhaltenden Vormund ihre Schuld abzutragen, hiermit erinnert. Horummersfehl in Teverlend, den 8. März 1799.

56) Eiert Heze jun. zu Strickhausen will das gehenerete Lentische bey Ovelgönne besegene Land, als einen Hamm von 20 Juch und einen von 12 Juch, welches zum Fettweiden und zum Wähen geworcht werden kann, auf 1 oder 2 Jahre am 2ten April d. J. in Hehle Kamens Wirthshaus bey der Struckhauer Kirche Nachmittags um 2 Uhr aus der Hand verheuern.

57) Weyl. Reitmacher David Coupez Wittve zu Neustadt Oldens, bietet das von ihrem neulich verstorbenen Ehemann hinterlassene complete Reitmacher Instrument zum Verkauf aus. Wer davor Gebrauch machen kann, beliebe sich ehstens bey ihr zu melden.

58) Im nächsten hiesigen Martze sind in der hölzernen Hude mitten auf dem Marktplatz bey W. D. Dunfer aus Bremen folgende Waaren zu sehr billigen Preisen zu haben als: Engl. und deutsche Tischmesser, wie auch Taschen Brod- und Federmesser, verschiednen Sorten große und kleine Casse, Mählen für Kramer, welche an der Sohle gedreht werden, alle mögliche Sorten große und kleine Spiegel in ganz verguldeten, Nirobaum- Mahagony- und Rosenholzrahmen nach dem neuesten Geschmack, Toilet- und Feldspiegel, Speien und baumwollene Mägen, und Frauenstrümpfe in verschiednen Farben, Schmirgel Stein in großen Stücken von 40 Bind, hübsche Schnupftabackdosen und Chamerdosen mit feinen Gemälden, Ingemurdencke, Engl. und Deutsche Messfedern, alle Sorten Linnen, wollen und Baumwänder, Engl. metallene Brillennöpp, schwarze und polierte Knöpfe mit 3 und 5 Löchern von Horn und Knochen, auch Linnen Hemdstüppe, seine Boucillennpresse, 1000 für 2 Rthlr. und 2 Rthlr. Gold, eiserne Pfannkuchenspannen, Püper, Caffeebrenner, Dregfuge und Bratrollen, Feuersangen und Schwappen, Rinderhäuten und Degen von Blech, seine laquirte auch rothe Engl. Kleiderbüchsen, alle Sorten Stubentür- und Schrankschlöffer und Hänge von den kleinsten bis zu den größern, alle Sorten Handwerkergeräthe für Zimmerleute, Tischler, Säuffer, Sattler ic. als: Meißel, Hobelisen, Klus- oder Planer- und Spanmaggen, seine und ordinäre Grotz und Spitzkanten, Engl. Reisslangen und Stieghügel ic. Neb- und Stopfnädeln, hölzerne, porcellanne und Meerschwamm Pfeifenköpfe, Eisen- und Messingdrach, rothes Siegelack, hölzerne angestrichene Nesttöden, künze Kandelosen, Goldwagen, Messingen Kastnches Einfasgewicht, lederne Tobakbrutzel, schwarze Geräthen bey Pfunden, seine perlmutterne Librichläufer mit Schildpare und Gemälden, wie auch andere Uhrschlüssel, conleurte und schwarze Messelde, Spiegeschrauben, Commodenbeschläge, seine Pariser Loupe, Kämme, eiserne und messingene Venchter, messingene Feuer-Convors, Ketscheren, alle Sorten Compositions Schuh- und Katesnallen, auch kahlserne Bein Stiefel und Hofenschuallen, Tottblumen bey Ratten, Engl. laquirte Tabackdosen, verüberte und lacirte Sporen und seiner Deutscher Casse, welcher dem Casse fast an Güte gleich kommt. Von diesem Casse verkauft man 7 Pfund für 1 Rthlr, seiner 6 und Zigothen 12 Pfund für 1 Rthlr. Gold.

59) Wenn Serenus ma hochwürtl. Durchl. auf eingereichte Vorstellung und unterthänigste Bitte des Peter Berdes Schippers, als Entrepreneurs der Bedeckung des Neu Friederichen Gredens, durch ein höchtes Rescript vom 2ten des 8. anädian zu beschiffen geinhet haben, das auf den bey der wirklichen Deich Arbeit verdieneten Lohn kein Urtheil, es wäre denn wegen solcher Saunden, die bey gedachter Arbeit selbst gemacht worden, und ursprünglich dahin gehören, aus irgend einem andern Grunde fact haben, und angesetzt werden solle: so wird solches dem höchsten Befehl gemäß hieburch zu allgemeinen Wissenschaft, Nachricht und Nachachtung gebracht. Sieh Tever, den 2ten Febr. 1799.

Aus Ruffisch Kaiserlichem Landgerichte.

60) Demnach theils auf freiwiliges Ansuchen, theils Schuldenhalber folgende Ländereien, Herdstäden und Weisungen: als: 1) Lühde Wimmen Hinrichs seimanne Koldshaus in Lettenser Kirchspiel mit dazu gehörigen Erbhauern, als von Elbe Heins jährlich 10 Rthlr., von Eiert Hedden 2½ Rthlr., von Iffe Eden Camer 5 Rthlr. und von Herken Betrens 1 Rthlr. 6 Schl 15 Witt. 2) Ferend Heeren Zinnen Hählingshaus nebst Garengrund im Wüster Loge, wovon jährlich 2 Gmthlr Grundsteuer abgehen. 3) Weyl. Hinrich Jansen Hartmanns im Holmerfelder Hafen liegendes Casmachschiff, hiesige Margaretha genannt, 30 Lasten Roden groß mit allem aufstehenden Gute, Antern und Lauen, 4) Ferich Hinrichs Hählingshaus nebst Garengrund in der Niender Neege gelegen. 5) Karsmann Peter Janssen Haus in der Wanger Straße hieselbst, nebst Garten am Garmser Tief. 6) Werriet Peter Albers Hählingshaus am Scharinger Deich nebst 8½ Graasen Landes. 7) Diert Ahrichs Erben Kugghaus zu Kuffhausen. 8) Des Justizrath Jur-

gens Landguth Sorgenfrey, nahe bey Kiesenburg belegen, groß 41 Matten Bauerpflichtigen und 6 Matten hüg-
 gerlich freien Landes, wovon 3 Acker, 9 schl. jährlich an Salomon Cosmanns Witwe bezahlet werden müssen.
 9) Johann Christian Reiners Kinder Haus mit Kohlgarten im Wiarder voge, woson jährlich 1 Guehr, Erb-
 heuer an Fischhausen bezahlet werden muß, an den Weißbierenden bey brennender Kerze verkauft werden sollen,
 und Terminus hiezu auf den Mittwoch als den 24ten April d. J. angesetzt worden: So wird solches hier-
 durch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen, welche von besagten Stücken zu erhandeln
 Willens sind, sich gedachten Tages des Mittags 12 Uhr auf dem Städt. Rathhause hieselbst einfinden, und der
 Bergantungs-Ordnung gemäß kaufen. Anbey werden diejenigen, welche überhaupt Befugniß zu haben glau-
 ben, der Veräußerung des einen oder andern von obigen Grundstücken zu widersprechen eben so wohl, als dies-
 jenigen, welche aus irgend einem Rechts- oder Ingerations-Grunde Anspruch auf die einkommenden Kaufsels-
 der machen möchten, hienüt erinnert: daß erstere sich vor dem Verkauf, und letztere im Fall kein Concursproclama
 unmittelbar ergangen, wenigstens vor Erscheinung eines jeden Zahlungstermins gerichtl. zu meiden haben, wi-
 drigenfalls sie hiernächst weiter nicht gehört, sondern die Kaufgeider so wie sie einkommen an die Insperanten
 der Subhastation werden ausbezahlet werden. Uebrigens haben diejenigen welche wünschen, daß eine außer-
 ordentliche Bedingung bey Ansetzung eines Grundstücks mit in Vortrag gebracht werde, davon wenigstens
 8 Tage vor dem termino subhastationis Anzeige zu thun. Wornach ic. Sigl. Jever, den 8ten März 1799.

Aus dem Landgerichte hieselbst

61) Wehl. Ammo Schnitzers Kinder Vormund Eilert Rosenbehn will seiner Pupillen Erblassers beweg-
 lichen Nachlaß: als 9 Kühe, 4 Quenen, 4 Kinder, 3 Witzkälber, 2 Pferde, 1 Schaaf, 2 Waagen, 1 Flug,
 1 Eyde, 2 Schränke, 2 Coffers, einige Stühle und Tische, 2 Betten, verschiedenes Linnen und Drell, so-
 schnitten und ungeschnittenen Flachs und Garn, etliche Kleidungsstücke, verschiedenes Silber, Zinn, Kupfer,
 Messing und sonstiges Haus- und Ackergeräth, am 4. April im Sterbehause zu Holzwarden öffentlich
 meistbietend veräußern.

62) Die Vormünder über wehl. Candidat Herdes Kinder Cornelius Reinhard Herdes und Kasimann Wölke
 lassen am 1. April in ihrer gedachten Pupillen wehl. Paters Hays zum Abbehauser Alendiech 6 Pferde, wo-
 von eins trächtlg, 1 schwarzes Hengstfüßeln mit Zeichen und 2 weißen Füßen, 1 schwarzes Mutterfüßen,
 12 Kühe, 2 Starcken, 3 Kahlinder, 1 Kindhullen, einige Milchfäßer, 3 beschlagene Wagen, 1 Wagen mit
 Berdeck, 1 Wippe, 1 Flug, 2 Eaden, 1 Schürten, 1 Schweinkofen mit Schlitzen, 1 Stöbennuble, 1 Kup-
 fersiegel, einige hundert Pfund Speck, einige kalten Winter-Hästen und Klocken, 9 vollständige Betten,
 einiges Linnenzeug, 18 kupferne Milchkessel, 2 Feuerkessel, 2 Windöfen, worunter ein großer mit Aufsatz,
 1 Wepleger, Ofen, verschiedene Schränke, Coffers, Spiegel, Tische, Stühle, Silber, Messing, Zinn, und
 sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend veräußern.

63) Die Erben des wehl. Förkers Alberg zu Hatten, lassen am 5ten April d. J. ihre zu Hatten besogene
 Grundstücke, welche mit einem Wohnhause von 3 Stuben, 2 Schlafkammern, Küche, Speisekammer und Dielen,
 einem Viehstall und Scheune bedauet, und woben ein geräumiges Hofe, worauf ungesähr 60 Stüd gute
 Eichbäume stehen, ein gut eingerichteter Garten mit Alleen und 160 im besten Wachsthum stehenden Obstdäu-
 men von den besten Sorten, imgleichen 7 abgefriedigte Rämppe, wovon 5 bisher zu Saatländ und 2 zum We-
 den und Wäben gebraucht sind, sodann 2 Pferde, Küchje mit Fleßen, 8 Stüd Kühe und Quenen, 2 beschla-
 gene Wagen und sämmtliches Haus- und Ackergeräth in ihrem Wohnhause zu Hatten öffentlich verkaufen

64) Die Gebrüder Louvet aus Cambrai verkaufen in diesem Markt alle Sorten Cammertruch und Basit
 von 5 bis 2 breit, extra fein auch schlichten und gebäumten Linnos und Gase, wie auch Parceller weiße Sise
 extra fein 6 Pfund für 1 Rethir. Gold in ihrem Logis bey dem Gastwirth Kaltwasser auf der Achternstraße im
 Bremer Schlüssel.

65) Der Glashändler Nicolaus Henckel aus Bremen verkauft in diesem Markt alle Sorten von feinge-
 schliffenen böhmischen Glaswaaren, als Wein- Bier- und Vansch- auch Champagner-Gläser mit runden und
 viereckten Fuß, Wein- Bouteillen verschiedener Gattung, Plattmenagen, Porpouri, Salatieren von verschiede-
 nen Contouren, Salz- und Dintefäßer, Riechfäßer, Kron- und Tafelleuchter und dergleichen in seinem Logis
 bey dem Gastwirth Kaltwasser auf der Achternstraße im Bremer Schlüssel.

66) Ben Conrad Heinrich Brunsen vor dem St. Ansgarii Thore in Bremen, sind zu billigen Preisen zu
 haben: alle bekannte Gattungen von Plantage und Obstdäumen, hoch- und niedrigstämmig, in Pyramiden
 und Zwergbäumen, die in Töpfen blühen und tragen; ferner, alle mögliche Sorten seltene und schönblühende
 Gewächse: sowohl für Zimmer und Gewächshaus, als auch solche, die bey uns im freyen Lande ausdauern
 können; imgleichen alle Sorten von Blumen, in Zwiebeln, Knollen und Stauden. Auch wird er in ganz
 kurzem ein vollkommen complettes Laager von Sämereyen erhalten und damit aufwarten können Denenjenigen,
 welche ihn mit ihren werthen Bestellungen beehren, verspricht er, daß ihnen jede verlangte Waare, auf Glau-
 ben und in bester Qualität geliefert werden soll; woben er noch bemerkt, daß nichts vorgeschlagen, sondern
 sogleich die möglichst niedrigsten Preise angesetzt worden.

Geburts-Anzeige.

Die am 17ten dieses erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von dem 7ten Sohn, ermagene ich
 nicht hienüt unsern Verwandten und theilnehmenden Freunden anzuzeigen, Oeladonne, den 20ten März 1799.
 Graf von Hanzau,